

Protokoll

A) Öffentlicher Teil

Zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Um 19:00 Uhr eröffnet Bgm. Herr Körting die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Schwiesow und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, den anwesenden Einwohner und Frau Neugebauer vom Amt Güstrow-Land. Danach stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 2. Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde

Um 19:01 Uhr unterbricht Bgm. Herr Körting die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Groß Schwiesow für die Einwohnerfragestunde.

B)

Zu 3. Einwohnerfragestunde

Frage	Antwort
<p>GV Frau Migge weist darauf hin, dass die Sicht im Kreuzungsbereich an der Schleuse in Richtung Parum eingeschränkt ist, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigt. Es müsste ein Pflegeschnitt an den Bäumen erfolgen.</p> <p>Des Weiteren erkundigt sich GV Frau Migge über den Sachstand zu den Anpflanzungen vor dem Grundstück Familie A.</p>	<p>Bgm. Herr Körting informiert, dass Frau Kadimsky bereits ein Schreiben an die Familie A gerichtet habe, um eine Stellungnahme zu den dortigen Anpflanzungen und vor dem Zaun liegenden Steinen zu erhalten. Er fragt nach, ob hierzu bereits eine Antwort im Amt vorliegt.</p>

C)

Zu 4. Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung

Bgm. Herr Körting eröffnet um 19.03 Uhr wieder die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Groß Schwiesow.

Zu 5. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es ergehen keine Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung. Damit gilt die vorliegende Tagesordnung als gebilligt.

Zu 6. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 15.09.2025

Bgm. Herr Körting informiert, dass das Protokoll allen Anwesenden zugegangen sei. Er erläutert, dass er einige Korrekturen vorgenommen habe und hebt hervor, dass es sich hierbei um das erste Protokoll handele, das mithilfe künstlicher Intelligenz erstellt worden sei. Er weist darauf hin, dass es hierzu Anmerkungen von Frau Migge gebe.

GV Frau Migge äußert, dass ihr eine Erläuterung von Herrn Nowak zur KI-gestützten Protokollierung fehle. Sie betont, dass sie den Paragraphen aus der Kommunalverfassung, der regelt, dass Mitglieder oder Personen, die dies nicht wünschen, den Raum zu verlassen haben, im Protokoll aufgenommen sehen möchte. Sie verweist darauf, dass Herr Nowak diesen Paragraphen am entsprechenden Tag genannt habe. Zudem hebt sie hervor, dass Herr Nowak ausgeführt habe, dass durch die effizientere Amtsverwaltung Einsparungen erzielt würden, wodurch eine Erhöhung der Amtsumlage vermieden werde. Sie fordert, dass diese Information im Protokoll enthalten sein solle.

Frau Neugebauer bestätigt, dass diese Punkte im vorliegenden Protokoll nicht enthalten seien. GV Frau Migge ergänzt, dass im September auch über die Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h für einen 100-Meter-Abschnitt gesprochen worden sei.

GV Frau Migge äußert, dass Herr Nowak mitgeteilt habe, es sei möglich, jedoch lägen bislang keine Informationen zu den besprochenen 100 Metern vor. Bgm. Herr Körting verweist darauf, dass es ein Anschreiben von Frau Klähn an den Landkreis Rostock gebe. Die Antwort durch den Landkreis liegt noch nicht vor.

GV Frau Migge hebt hervor, dass wesentliche und richtige Inhalte im Protokoll enthalten sein müssen. GV Frau Migge weist darauf hin, dass das Protokoll einer GV-Sitzung innerhalb von sieben Tagen bereits öffentlich einsehbar sei, was für das Protokoll im September der Fall gewesen sei. Sie merkt an, dass alle Gemeindevertreter das Protokoll im Vorfeld einer Veröffentlichung erhalten sollten, um gegebenenfalls Änderungen vorzubringen. Bgm. Herr Körting erklärt, dass er zukünftig das Protokoll zunächst querlese, bevor er es an die Gemeindevertreter weiterleite, und schlägt vor, dies innerhalb einer Woche zu erledigen. GV Frau Migge stimmt diesem Vorgehen zu.

Bgm. Herr Körting betont, dass er und Frau Migge das Protokoll der Septembersitzung mit den Änderungen am Freitag im Rahmen eines Haushaltsgesprächs mit Frau Grieger gegenzeichnen werde. Zudem werden sie das Dokument vor der Unterzeichnung noch einmal überprüfen.

Es ergehen keine weiteren Änderungsvorschläge. Im Anschluss folgt die Abstimmung über den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 15.09.2025 mit dem Änderungsantrag.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	7
anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 15.09.2025 mit den eingebrachten Änderungen gebilligt.

Zu 7. Bericht des Bürgermeisters über in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse der Gemeindevorvertretung, über Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bgm. Herr Körting geht auf folgende Punkte in seinem Bericht ein:

1. Am 15.09.2025 wurde im nicht öffentlichen Teil die Verpachtung des Flurstücks 245, Flur 1, Gemarkung Klein Schwiesow - Wendsee durch die Gemeindevorvertretung beschlossen.
2. Am 20. September feierte der Boxerklub Gruppe Warnowblick Groß Schwiesow sein 20-jähriges Bestehen. Über das Wochenende fand die Jahressiegerausstellung Boxer-Klub e.V. auf dem Sportplatz unter großer Beteiligung statt.
3. Am 2. Oktober fand unser traditionelles Herbstfeuer unter großer Beteiligung unserer Bürger statt. Nochmals ein großes Dankeschön an unsere Feuerwehr und an Thomas und Michaela Daubitz für die Organisation.
4. Der 2. Entwurf des neuen Regionalen Raumentwicklungsprogramms wurde den Bürgermeisterinnen/Bürgermeister des Amtes Güstrow-Land am 07. Oktober im Rathaus Güstrow vorgestellt. Das Vorranggebiet 55/58 Mistorf wird danach in Richtung Verbindungsstraße Augustenruh/Crossbahn erweitert. Einwendungen können bis zum 8. Dezember eingereicht werden. Die Bauernstelle an der Crossbahn wurde mittlerweile im Auftrag der Firma wpd abgerissen.
5. Am 16. Oktober fand eine Abstimmung mit der Agrofarm Lüssow bezüglich der Unterhaltung der Wege und Baumpflege statt. Mit Herrn Vierth wurden die vorhandenen Wege unter Anzeige von Schwerpunkten abgefahren.
6. In Klein Schwiesow haben die Einwohner den Spielplatz mit Unterstützung der Agrofarm (Bereitstellung von Technik) angefangen zu sanieren. Auch hierfür ein Dankeschön an die Einwohner.
7. Unter Leitung von Thomas Daubitz wurde zwischenzeitlich die Telefonzelle am Spielplatz Groß Schwiesow aufgestellt. Im nächsten Schritt werden die Regale eingebaut.
8. Am 29. Oktober fand ein Treffen mit Herrn Berft (Ostseekletterer) über die anstehende Baumpflege statt. Der Auftrag umfasst die Baumpflege am 2. Teich, Baumreihe an den Glascontainern, Weg Schwiesower Forst, B-Gebiet, Klein Schwiesow und Sportplatz.
9. Am 5. November stellte Herr Langer von der Firma wpd das Projekt Batteriespeicher Groß Schwiesow vor. Ein Lageplan wurde übergeben. Vereinbart wurde, dass Herr Langer im Haupt- und Finanzausschuss das Projekt vorstellt. Als mögliche Termine wurden Januar bzw. Anfang Februar vereinbart.
10. Im Speicher fand am 8. November der Feuerwehrball der Wehren Groß Schwiesow und Zepelin statt. Eine gute Tradition, die für eine gute Zusammenarbeit unserer Wehren steht.
11. Die Sunshines feierten ihr 20-jähriges Jubiläum mit einer beeindruckenden Tanzshow im Speicher unter den Augen vieler Eltern, Großeltern und Gästen.
12. Die Durchreiche im Speicher von der Küche zum Saal wurde von Karsten Isenthal fertiggestellt.

13. Am 17. November tagte der Haupt- und Finanzausschuss. Protokoll ist jedem Gemeindevorsteher zugeschickt worden.
14. Am 18. November fand die Jahresvollversammlung des WBV Nebel in Kuhs statt. Der Haushalt 2026 wurde beschlossen.
15. Das Amt für Raumordnung und Landesplanung hat mitgeteilt, dass eine Neuaufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für Groß Schwiesow nur möglich sei, wenn ungenutzte Potenziale aus dem Satzungsbereich in Klein Schwiesow herausgenommen werden. Dieses Anliegen wird durch unsere Gemeinde eingestellt. Die Schlussrechnung von Frau Metzger ist einzuholen. GV Frau Migge ergänzt, dass sowohl Klein- als auch Groß Schwiesow betroffen seien, da es sich um eine Gemeinde handele. Bgm. Herr Körting stimmt zu, dass Klein Schwiesow stärker betroffen sei, und Frau GV Migge weist darauf hin, dass auch private Grundstücke in Groß Schwiesow betroffen seien. Gleichzeitig betont Bgm. Herr Körting, dass es derzeit keine dringenden Anfragen oder offiziellen Erfordernisse gebe, die eine sofortige Ausweisung von Bauland notwendig machen würden.
16. Die Weihnachtsfeier unserer Gemeinde fand am 29. November unter großer Beteiligung statt. Für die Organisation möchte ich mich bei Michaela und Thomas Dauitz bedanken.

Zu 8. Beschluss über die Annahme einer Spende, DS/04/25/014-01

Bgm. Herr Körting spricht über die Annahme einer Spende und stellt fest, dass bei der Berechnung ein Fehler aufgetreten sei, der jedoch inzwischen durch die nachgereichte Beschluss-Vorlage korrigiert worden sei. Er berichtet, dass es Gespräche mit der Firma WPD gegeben habe, in denen unter anderem die brandschutztechnische Absicherung des Umspannwerkes und die damit verbundene Unterhaltung eines Löschwasserbrunnens thematisiert worden sei. Zur Unterhaltung des Löschwasserbrunnens hat die Firma WPD zugesagt, den Kauf und Einbau eines Generators zu finanzieren. Diese Maßnahmen sei bereits umgesetzt worden, und es stehe nun die Beschlussfassung über die Annahme der Spende an. Bgm. Herr Körting fragt, ob es hierzu noch Fragen gebe. Bgm. Herr Körting verliest die Beschluss-Vorlage. Es folgt die Abstimmung über die Beschluss-Vorlage DS/04/25/014-01.

Beschluss:

Die Gemeindevorsteigung Groß Schwiesow beschließt die Annahme von Sachspenden in Höhe von 13.331,55 € von wpd windmanager, Stephanitorsbollwerk 3, 28217 Bremen:

Die Spenden werden wie folgt verwendet:

- 8.585,34 € für einen Stromerzeuger für die FFw Groß Schwiesow
- 4.746,21 € für die Verlastung des Stromerzeugers auf dem TSF-W der FFw Groß Schwiesow

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	7
anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Zu 9. Beschluss der Brandschutzbedarfsplanung für FFw Groß Schwiesow**DS/04/25/013**

Bgm. Herr Körting erläutert weiter die Brandschutzbedarfsplanung für die Feuerwehr. Er hebt hervor, dass die Bereitstellung von Löschwasser positiv bewertet werde und auch die personelle Aufstellung als zufriedenstellend gelte. Hinsichtlich der Ausstattung der Feuerwehr seien jedoch negative Aspekte festgestellt worden. Er führt weiter aus, dass die Feuerwehr im Durchschnitt vier bis fünf Einsätze pro Jahr habe. Es erfolgt eine rege Diskussion. Folgende Punkte wurden festgestellt:

- Personelle Situation und Wasserversorgung sind gut, Ausstattung hat jedoch deutliche Mängel.
- Ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTW) wird empfohlen; Finanzierung ist noch offen.
- Das Feuerwehrgebäude ist das größte Problem: Ohne Fördermittel keine Lösung in Sicht.
- Förderantrag wurde gestellt, Rückmeldung fehlt.
- Anforderungen an Einsatzstärke (7 Personen) sind für kleine Gemeinden schwer erfüllbar.
- Diskussion über Zusammenarbeit zwischen Feuerwehren.
- Maßnahmen wie Löschwasserbrunnen, 300-m-Regel und Fahrzeugbeschaffung sind erledigt.
- Parkplätze, Zufahrten, Beleuchtung und energetische Aspekte am Gebäudemüssen verbessert werden.
- Brandschutz ist eine Pflichtaufgabe – Bedarfsplanung kann nicht abgelehnt werden.

Bgm. Herr Körting verliest die Beschluss-Vorlage. Es folgt die Abstimmung über die Beschluss-Vorlage DS/04/25/013.

Beschluss:

Die Gemeindevorvertretung Groß Schwiesow beschließt die Brandschutzbedarfsplanung für die Gemeinde Groß Schwiesow bzw. für die Freiwillige Feuerwehr Groß Schwiesow in der Fassung vom 08.05.2025.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	7
anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Zu 10. Beschluss zur finanziell. Beteiligung an einer Bestands-Windkraftanlage (Windpark Mistorf II)**DS/04/25/011**

Bgm. Herr Körting verliest die Beschluss-Vorlage. Im Anschluss erfolgt eine kurze Diskussion. Es folgt die Abstimmung über die Beschluss-Vorlage DS/04/25/011.

Beschluss:

Die Gemeindevorvertretung Groß Schwiesow beschließt, den Vertrag zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an einer Bestands-Windenergieanlage gem. § 6 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2023 mit der Windpark Scharrel/Saterland GmbH & Co. KG, geschäftsansässig in 28217 Bremen, Stephanitorsbollwerk 3, vertreten durch ihre persönlich haftende Gesellschafterin, die WPD Verwaltungs-GmbH, diese wiederum vertreten durch ihren Geschäftsführer Dr.

Gernot Blanke, in der vorliegenden Fassung, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	7
anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Zu 11. Beschluss zur finanziellen Beteiligung an Windenergieanlagen (Neuanlage) - Windpark Groß Schwiesow DS/04/25/012

Es erfolgt eine rege Diskussion zu diesem Thema. Die wichtigsten Punkte wurden zusammenfassend wie folgt festgehalten:

Bgm. Herr Körting weist auf die Notwendigkeit hin, die Inhalte des neuen Bürgerbeteiligungsgegesetzes sowie die gesetzlichen Vergütungsregelungen zu prüfen. GV Frau Migge äußert deutliche Bedenken hinsichtlich der geringen Vergütung für die Gemeinde (0,02–0,03 €/kWh) und der langen Laufzeit von 20 Jahren. Sie verweist auf hohe Gesamtstrommengen und unzureichende finanzielle Vorteile für die Kommune. Der Bürgermeister erläutert, dass die Vergütung gesetzlich festgelegt und ein Nullsummenspiel sei, regt jedoch die Prüfung neuer Landesregelungen an.

Es erfolgt eine Diskussion über Kostenverteilung, Förderstrukturen und die Belastung der Kommunen. Repowering und technische Entwicklungen bei Windkraftanlagen werden thematisiert. Weiterhin wird die Bedeutung klarer Rückbauverpflichtungen hervorgehoben, die laut Bürgermeister durch Verträge und Genehmigungen abgesichert sind. GV Frau Migge fordert zukünftig präzisere Vertragsgestaltung.

Bürgerbeteiligungsmodelle (Einmalzahlungen, alternative Beteiligungsformen, mögliche Tarifvorteile) werden angesprochen. Ziel sei es, für die Gemeinde bestmögliche Ergebnisse zu erzielen.

Bgm. Herr Körting schlägt vor, das Thema zu vertagen und die rechtlichen Grundlagen sowie die Anwendbarkeit der neuen Regelungen bis Januar zu prüfen.

Bgm. Herr Körting verliest die Beschluss-Vorlage. Es folgt die Abstimmung über die Beschluss-Vorlage DS/04/25/012.

Beschluss:

Die Gemeindevorvertretung Groß Schwiesow beschließt, den Vertrag zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Windenergieanlagen (Neuanlage) gem. § 6 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2023 mit der Hegeler Wind GmbH & Co. KG, geschäftsansässig in 28217 Bremen, Stephanitorsbollwerk 3, vertreten durch die wpd Kooperation Management GmbH, diese wiederum vertreten durch ihre Geschäftsführer Rami Ramadan und Kim Becker, in der vorliegenden Fassung, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	7
anwesend:	6
Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	1
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Zu 12. Anfragen und Mitteilungen

GV Herr Petsch berichtet, dass am folgenden Tag ein Notartermin zur Vereinsbildung stattfinde. Die Gründung des Vereins sei bereits vor ein bis zwei Monaten erfolgt, und man habe die notwendigen sieben Gründungsmitglieder zusammen bekommen. Die Eintragung des Vereins ins Vereinsregister bildet die Grundlage für einen Nutzungsvertrag mit der Gemeinde über den Sportplatz. Der Antrag dazu erfolgt in Kürze.

Bgm. Herr Körting ergänzt, dass ein Nutzungsvertrag abgeschlossen werden müsse, ähnlich wie mit dem Hundesportverein. GV Herr Petsch erläutert, dass im laufenden Jahr bereits Material für die Außenwandverkleidung des Vereinsgebäudes angeschafft worden sei, um vor der Veranstaltung des Hundesportvereins die Arbeiten vorzunehmen. Auf Grund von Verzögerungen habe dies jedoch nicht umgesetzt werden können. Die Arbeiten seien begonnen, aber nicht abgeschlossen worden. Er betont, dass die Fertigstellung der Bauarbeiten vor Beginn der nächsten Fußballsaison im kommenden Jahr geplant sei, sofern die Wetterbedingungen dies zuließen. Im weiteren Verlauf des Gesprächs erklärt GV Herr Petsch, dass der Verein den Namen „SV Grün Weiß Groß Schwiesow“ tragen werde. Ursprünglich habe man geplant, einen bestehenden Verein zu übernehmen, jedoch sei dies auf Grund des hohen Aufwands und der Schwierigkeit, die Mitglieder zu erreichen, nicht realisierbar gewesen.

GV Herr Petsch erläutert, dass die Satzung erstellt worden sei, aber man sich dazu entschieden habe, den Prozess von Grund auf neu zu beginnen. Dabei habe man den bisherigen Namen beibehalten, jedoch die Zahl „36“ aus der Satzung entfernt.

Bgm. Herr Körting äußert sich zustimmend und erklärt, dass er das Vorgehen begrüßt.

GV Herr Brügmann erkundigt sich, ob es bereits eine konkrete Lösung oder einen Rücklauf vom Ingenieurbüro Haase zur Straßenentwässerung in Klein Schwiesow gebe. Bgm. Herr Körting bestätigt, dass dies noch nicht der Fall sei, aber die Voruntersuchungen abgeschlossen sind. Die Absprache sei, dass nach Abschluss der Untersuchung ein Kostenangebot erstellt werde, um die weiteren Maßnahmen in 2026 zu planen.

Bgm. Herr Körting berichtet weiter, dass Einwohner B in der heutigen Sprechstunde vorgesprochen hat, um einen Zeitplan zur Sanierung des Straßeneinlaufes am Giebel seines Hauses zu bekommen. Die Sanierung wird mit der Straßenentwässerung im nächsten Jahr erfolgen.

Bgm. Herr Körting erwähnt, dass am Freitag ein Haushaltsgespräch geplant sei.

Es ergehen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen.

D) Nichtöffentlicher Teil

- siehe Anlage -

ausgefertigt: 17.12.2025

Körting
Bürgermeister

Neugebauer
Protokollantin

Hinweis:

Diese Niederschrift wurde unter Verwendung von KI-Systemen erstellt.